Zwei neue Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen vorgestellt

Gleich zwei neue Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen präsentierte der amerikanische Hersteller Terex AWP (Genie) auf der diesjährigen APEX in Amsterdam. Bei der neuen Gelenkteleskopbühne Z-62/40 handelt es sich um eine Weiterentwicklung der Genie Z-60/34, die mit den Schwerpunkten „Einsatzleistung, Zuverlässigkeit und Qualität" überarbeitet wurde. Umfassende Modifikationen verbessern genau diejenigen Produkteigenschaften, die für Kunden besonders wichtig sind. Ferner stellte das Unternehmen mit der Z-33/18 seine erste komplett neuentwickelte, kompakte und leichtgewichtige Elektro-Gelenkteleskoparbeitsbühne vor.

Mit der neuen Z-62/40 steigt die Arbeitshöhe von 20,39 m auf 20,87 m, die seitliche Reichweite verbessert sich auf 12,47 m gegenüber 11,05 m beim Vorgängermodell und ihre übergreifende Höhe liegt nach wie vor bei ausgezeichneten 7,80 m, wie der Hersteller berichtet. Ohne jeden seitlichen Überhang und mit nur minimalem vorderen Überhang des Oberwagens bei eingefahrenem Ausleger bietet die neue Gelenkteleskop-Arbeitsbühne eine Reichweite unter Nullniveau von bis zu 1,68 m. Trotz ihrer ausgezeichneten Eigenschaften bringt die Maschine mit ihrer kompakten Länge von 7,58 m bei untergeklapptem Korbarm ein Gewicht von lediglich 9.934 kg auf die Waage.

„Mit der Umstellung auf Tier 4 Final-Motoren konnten wir unser Z-60-Modell völlig neu überarbeiten und seine Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessern", berichtet Adam Hailey, Product Manager Booms bei Terex Aerial Work Platforms. „Bei Höhe, Reichweite, Transportfähigkeit und weiteren wichtigen Eigenschaften konnten wir eine Steigerung erreichen und gleichzeitig das Gesamtgewicht reduzieren. Wir sind überzeugt, dass diese Maschine von unseren Kunden sehr stark nachgefragt wird."

Die Z-62/40 Gelenkteleskop-Arbeitsbühne verfügt über einen 1,52 m langen Korbarm mit einem Arbeitsbereich von 135 Grad. Mit dem Genie Fast Mast-System kann der Bediener die Plattform sehr schnell zum Boden absenken, Werkzeuge oder Materialien aufnehmen und zügig wieder auf Arbeitshöhe gelangen. Das doppelte Parallelogramm der Hubkinematik ermöglicht ein präzises Positionieren der Plattform. Die Z-62/40 verfügt über Allradantrieb und aktives Pendelachssystem. Die proportionale Steuerung sorgt jederzeit für sanfte und ruckfreie Bewegungen.

Bei der Weiterentwicklung der Arbeitsbühne stand auch die Wartungsfreundlichkeit im Blickpunkt. Daher sind die Servicepunkte für Elektrik und Hydraulik noch leichter erreichbar.

Feierte auf der APEX in Amsterdam ebenfalls Premiere: die Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Genie Z-33/18. *BM-Bild*

Terex AWP (Genie) präsentierte auf der diesjährigen APEX die neue Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Z-62/40. *BM-Bild*

Anlasser, Abgassystem und Filter sind dank des ausschwenkbaren Motors leicht zugänglich.

Mit schwarzem Chassis und aktualisierter Farbgebung übernimmt die Z-62/40 das neue Genie Design. Überarbeitete Scharniere und Verriegelungen sowie stabilere Abdeckungen sorgen für eine verbesserte Ergonomie.

In Europa für europäische Kunden produziert

Für rauere Einsatzbedingungen kann die Z-62/40 optional mit Multifunktionsreifen und Allradlenkung ausgestattet werden. Ende 2014 wird die Arbeitsbühne auch mit dem einzigartigen Vier-Punkt-Kettensystem TraX™ zur Verfügung stehen, das verbesserte Geländegängigkeit und verminderten Bodendruck zur Schonung empfindlicher Flächen bietet.

Genie plant die weltweite Lieferung der neuen Gelenkteleskoparbeitsbühne Z-62/40 im dritten Quartal 2014.

Die für Anwendungen in geschlossenen Räumen und Wartungsarbeiten im Freien konzipierte Arbeitsbühne Genie Z-33/18 eignet sich insbesondere für Einsätze auf empfindlichen Untergründen bei eingeschränktem Platzangebot.

Das vielseitige, neue Genie Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen-Modell, das in Europa für die Bedürfnisse europäischer Kunden produziert wird, bringt gerade einmal 3.640 kg auf die Waage und verfügt über eine Bodenfreiheit von 15 cm. Als ideale Maschine für Arbeiten auf empfindlichen Böden, beispielsweise in Flughafenterminals, Einkaufszentren und Veranstaltungssälen – sowie für Routine-Wartungsarbeiten im Freien – ist die neue Z-33/18 mit Leistungsmerkmalen ausgestattet, die ein effizientes Arbeiten bei beengten Platzverhältnissen

ermöglichen. Zu den wichtigsten Ausstattungsmerkmalen gehören wahlweise nichtmarkierende Vollgummireifen oder nichtmarkierende Multifunktionsreifen, lange Arbeitszyklen dank verbrauchsarmen Drehstrom-Antriebssystem, ein enger Wenderadius, die Verfahrbarkeit bei voller Arbeitshöhe sowie die Vorteile des Genie FastMast Auslegersystems für beschleunigte Hub- und Senkzeiten zwischen Bodenniveau und maximaler Höhe.

„Dieses von Grund auf völlig neu konzipierte Modell bietet eine großartige Kombination aus geringem Gewicht, kompakten Abmessungen und übergreifender Höhe sowie leistungsstarken Fahrmotoren. Unsere Kunden brauchen vielseitig einsetzbare Arbeitsbühnen für schonendes Arbeiten innerhalb von Gebäuden, die sich jedoch genauso für allgemeine Wartungsarbeiten im Freien eignen", erklärt Carlo Forini, Director of Business Development & Product Management bei Terex AWP EMEAR. „Wenngleich für den europäischen Markt entwickelt, stellt dieses Produkt eine neue Generation der Genie Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen dar, deren Leistungsmerkmale und Eigenschaften für Kunden rund um den Globus attraktiv sind."

Neben einem kurzen Radstand von 1,9 m, der eine Steigfähigkeit von 30 % ermöglicht, bietet die Genie Z-33/18 Gelenkteleskop-Arbeitsbühne eine Arbeitshöhe von 12 m, eine seitliche Reichweite von 5,57 m und eine übergreifende Höhe von 4,28 m. Die 76 cm tiefe und 1,16 m breite Plattform erlaubt 200 kg Zuladung. Für einen besonders einfachen Transport betragen die Abmessungen im eingefahrenen Zustand lediglich 1,50 m in der Breite und 4,17 m in der Länge. Die Fahrgeschwindigkeit der von 48 VDC/315 Ah Akkus angetriebenen Arbeitsbühne liegt bei 6 km/h.

Genie legt bekanntlich bei der Entwicklung seiner Produkte hohen Wert auf Wartungsfreundlichkeit. In dieser Hinsicht bildet auch die neue Maschine keine Ausnahme. Zusätzlich zu bequem erreichbaren Komponenten verfügt die neue Genie Z-33/18 Gelenkteleskop-Arbeitsbühne über Begrenzungsschalter, die zur Vermeidung von Beschädigungen geschützt innerhalb des Auslegers angebracht sind. Dank identischer Steuereinheiten in allen Genie Teleskop- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen können die Techniker darüber hinaus ihr vorhandenes Know-how nutzen, um Störungen schneller zu beheben und Wartungsarbeiten einfacher zu erledigen.

Um die neue Generation der Genie Produkte von den Vorgängermodellen auch äußerlich abzuheben, erhält die Z-33/18 zudem das neue Genie Produktdesign, das eine frische überarbeitete Optik mit verbesserter Ergonomie verbindet.

Die neue Genie Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Z-33/18 wird im gesamten Raum Europa, Naher Osten, Russland und Afrika (EMEAR) ab dem vierten Quartal 2014 erhältlich sein. Die Verfügbarkeit für weitere Regionen ist für das erste Quartal 2015 vorgesehen.

Interaktive, digitale & virtuelle Präsentation der neuen selbstfahrenden Genie SX-180 auf der APEX

Zudem konnten die Besucher auf dem Genie-Stand dank der innovativen virtuellen, digitalen Präsentationslösung hautnah erleben, wie sie die neue Genie SX-180 Teleskoparbeitsbühne in überragende Höhen bei Bau- und Wartungsarbeiten an Öl- und Gasraffinerien, Chemieanlagen, Werften oder in Großbauprojekten bringt.

Besucher konnten mit der virtuellen Präsentation experimentieren und so die einzelnen Merkmale der eindrucksvollen Teleskop-Arbeitsbühne herausfinden, als wenn sie tatsächlich vor Ort wären. Sie erfuhren, wie präzise der Korbarm beispielsweise durch den vertikalen und horizontalen Schwenkbereich positioniert werden kann. Dank des patentierten Genie X-Chassis lassen sich die Achsen für einen schnellen und sicheren Stand und einfachen Transport leicht aus- und einfahren.

Auf der APEX konnten die Besucher die neue Groß-Teleskop-Arbeitsbühne SX-180 interaktiv erleben (hier ein Real-Bild).

Mit einer Plattformhöhe von 54,9 m und einer seitlichen Reichweite von 24,4 m bietet die Genie SX-180 einen Arbeitsbereich, der sich perfekt für Einsätze mit wirklich extremen Zugangssituationen eignet. Die 2,44 m x 0,91 m große Plattform verfügt über eine uneingeschränkte Tragfähigkeit von 340 kg. Mit dem 3,05 m langen Korbarm gelangen Bediener und Arbeitsgeräte genau dorthin, wo sie gebraucht werden. Der Plattformschwenkbereich liefert mit 160° weitere Präzision. Die Maschine ist so konzipiert, dass sie bei voller Hubhöhe verfahren werden kann. Um einerseits eine hohe Standfestigkeit beim Einsatz und andererseits schmale Abmessungen beim Transport zu erreichen, lässt sich das neu konstruierte X-Chassis aus- und einfahren. Der relativ geringe seitliche Überhang ist bei Einsätzen in Städten von Vorteil, da die Bühne eine Straße beim Einsatz nicht komplett verstellt.

Die Abmessungen der Maschine in eingefahrener Position betragen 3,05 m in der Höhe und 2,49 m in der Breite. Mit einer eingefahrenen Länge von 12,98 m kann die 24.948 kg schwere Maschine gut transportiert werden.

Auch auf den Platformers' Days wird Genie die beiden neuen Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen Z-62/40 und Z-33/18 sowie das Groß-Teleskop SX-180, die neue Gelände-Scheren-Arbeitsbühne GS-4069BE als auch die Teleskop-Arbeitsbühne S-45 Trax mit „Vier-Punkt"-Trax Kettensystem präsentieren.

BM